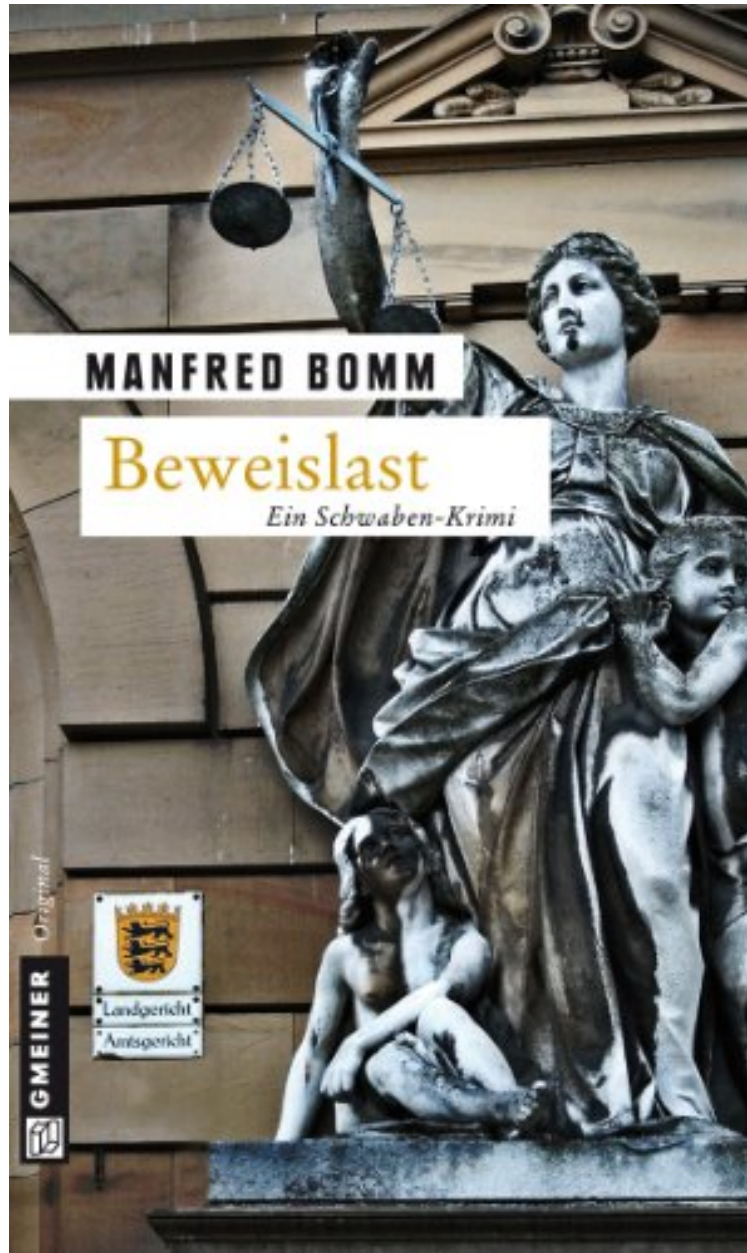


[PDF] Beweislast: Der sechste Fall fr August Hberle

## Beweislast: Der sechste Fall fr August Hberle

Von Manfred Bomm

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #23596 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-08-13 Erscheinungsdatum: 2009-08-13 File Name: B004UFH91O | File size: 38.Mb

**Von Manfred Bomm : Beweislast: Der sechste Fall fr August Hberle** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Beweislast: Der sechste Fall fr August Hberle:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zur

falschen Zeit am falschen Ort ... Von Reinhard Busse\*Es war höchste Zeit, diesem Rotzbuben eine zu verpassen. So einer wie der hatte doch allenfalls mal in den Semesterferien einen flüchtigen Blick in die Werkstätten und Produktionsbetriebe geworfen. Was wusste dieses geschneigte Bröckchen im Nadelstreifenanzug schon von der Arbeitswelt? Gerhard Ketschmar, der seinen kräftigen Oberkörper in ein dunkelblaues Jackett gezwängt hatte, kochte innerlich. Über 30 Jahre lang hatte er gearbeitet, ohne Fehlzeiten, ohne Krankheitstage, ohne jemals dem Staat zur Last gefallen zu sein. Und jetzt musste er sich von diesem Schicksal, der sein Sohn hätte sein können, kaltschnuzig sagen lassen, dass man ihn leider nicht einstellen könnte. "Sie sind berqualifiziert", stellte der Kerl fest und lehnte sich genüsslich in seinem wuchtigen, ledernen Chefessel zurück ...\*~~~~~Der Autor Manfred Bomm hat mithilfe seiner langjährigen Erfahrung als Polizei- und Gerichtsreporter einen fulminanten Kriminalroman geschrieben. "Das wahre Leben findet in den Gerichtssälen statt". Und immer steht ein Schicksal dahinter - sei es das der Opfer oder das der Täter. Oft hat auch eine geradezu unglaubliche Verkettung unglücklicher Umstände zu der Tat oder dem Unglück geführt. Auch heutzutage gibt es, trotz der bemerkenswerten Möglichkeiten der Kriminaltechnik, aus kleinsten Spuren erstaunliche Rückschlüsse zu ziehen, immer noch genügend Fälle, bei denen letztlich Zweifel bleiben. Und dieses ist die große Frage im vorliegenden Roman: Ist der unter Mordverdacht geratene Angeklagte schuldig - oder war er nur zur falschen Zeit am falschen Ort? Die Folgen für ihn sind verheerend: Als Bauingenieur durch die Pleite seiner Firma arbeitslos geworden, droht er schließlich durch alle soziale Netze zu fallen. Er gerät in den Sog von Hartz-IV, findet keinen neuen Job und muss sein ganzes Ersparnis "abschmelzen". Er bekommt zu spüren, wie mit dem gesellschaftlichen Abstieg auch seine Chance geringer wird, den Kopf aus der juristischen Schlinge zu ziehen. Bis es zum Mordprozess gegen den arbeitslosen Bauingenieur kommt, begleitet der Leser die spannenden Recherchen von Kommissar August Hberle (sein sechster Fall), dem letztlich auch Zweifel an der Eindeutigkeit der Ermittlungsergebnisse kommen. So wie der Autor seine Schauplätze detailgenau schildert (man kann jeden davon selbst aufsuchen), so penibel ist er auch bei der Darstellung der Gerichtsverhandlung. Handlung und Charaktere wirken ungemein realitätsnah. So ist sogar der 'Krieg' zweier verfeindeter Landwirte, wie er in "Beweislast" dargestellt wird, keine reine Erfindung, sondern Teil eines kuriosen Streits, mit dem sich die Juristen am Rande der Schwabischen Alb seit Jahren auseinandersetzen müssen. Neuerlich also ein beeindruckender und höchst empfehlenswerter Kriminalroman um Kommissar August Hberle - und sicherlich nicht der letzte. Es grüßt -- Reinhard Busse4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erstklassige Krimiunterhaltung Von Vieles Besser Ich bin aus dem Schwabenland und war sehr interessiert an Krimigeschichten, die direkt aus der Heimat kommen. So hatte ich mir ganz unbedarft ein Buch mit einem "Fall für August Hberle" (Das Mordloch) gekauft und war sofort begeistert. Nicht nur, dass die Geschichten sehr authentisch geschrieben sind, man quasi vollkommen von der Handlung in den Bann gezogen wird. Nein, man kann auch über die vielen politischen Seitenhiebe des August Hberle genüsslich schmunzeln. Man erkennt viele Personen und Situationen aus dem täglichen Leben wieder und amüsiert sich darüber köstlich oder regert sich wie in der Wirklichkeit. So wurde ich "Manfred-Bomm-Fan", denn die Mischung macht's. Erstklassige Krimi-Unterhaltung, jederzeit ansant, wirklichkeitsnah und extrem spannend. Ich dachte, das System müsste sich einmal abnutzen. Doch weit gefehlt, der sechste Fall "Beweislast" ist für mich der aufregendste Fall des August Hberle. Hberle agiert zwar in diesem Fall sehr zurückhaltend, die Geschichte und das Schicksal des Hauptdarstellers jedoch sind fesselnd und man leidet mit. Ein Krimi mit August Hberle ist gute Unterhaltung mit Niveau und eine super Empfehlung für jeden Krimi-Fan. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ganz gut bis auf .... Von pinkie Das Buch lässt sich flüssig lesen und hat mir auch sehr gut gefallen. Was mir etwas zu viel war, war das ewige Selbstmitleid des Angeklagten von Anfang an, sowie dass seine Frau immer nur am Weinen war, nachdem die Anklage losging. Natürlich hat der Angeklagte recht mit allem wenn man über 50 ist und arbeitslos ist, aber die Beschreibung in dem Buch kam mir dann mit der Zeit einfach unnatürlich vor bzw. war berflüssig. Aber trotzdem kann ich es weiterempfehlen .... da muss man dann einfach drüber hinwegsehen.

Kurzbeschreibung Kommissar Hberles neuer Fall scheint klar: Der in einem abgeschiedenen Tal am Rande der Schwabischen Alb tot aufgefundene Berater der Agentur für Arbeit wurde von einem seiner Kunden ermordet. Eine ganze Reihe von Indizien, aber auch DNA-Spuren am Tatort, weisen zweifelsfrei auf Gerhard Ketschmar hin. Der 55-jährige Bauingenieur ist nach über einem Jahr erfolgloser Stellensuche psychisch und physisch am Ende und voller Hass, weil man ihn auf das Abstellgleis Hartz IV zu schieben droht. Doch während sein Prozess vor der Schwurgerichtskammer des Ulmer Landgerichts vorbereitet wird, kommen August Hberle erhebliche Zweifel. Wird möglicherweise ein Unschuldiger zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt? Kurzbeschreibung Kommissar Hberles neuer Fall scheint klar: Der in einem abgeschiedenen Tal am Rande der Schwabischen Alb tot aufgefundene Berater der Agentur für Arbeit wurde von einem seiner Kunden ermordet. Eine ganze Reihe von Indizien, aber auch DNA-Spuren am Tatort, weisen zweifelsfrei auf Gerhard Ketschmar hin. Der 55-jährige Bauingenieur ist nach über einem Jahr erfolgloser Stellensuche psychisch und physisch am Ende und voller Hass, weil man ihn auf das Abstellgleis Hartz IV zu schieben droht. Doch während sein Prozess vor der Schwurgerichtskammer des Ulmer Landgerichts vorbereitet

wird, kommen August Hberle erhebliche Zweifel. Wird mglicherweise ein Unschuldiger zu einer lebensnglichen Haftstrafe verurteilt?ber den Autor und weitere MitwirkendeManfred Bomm, Jahrgang 1951, in einer Kleinstadt am Rande der Schwbischen Alb lebend, ist als Journalist mit der Polizei- und Gerichtsarbeit eng verbunden. Mit seinen erfolgreichen Kommissar Hberle-Krimis geht er zu den bekanntesten Autoren der deutschen Krimiszene.